

Daten und Fakten für Aktionäre zum Geschäftsjahr 2006 (Ende: 30. September 2006)

Umsatzerlöse

Der Anstieg der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2006 war in erster Linie von einer stärkeren Nachfrage nach Speicherprodukten, besonders nach Grafik-DRAMs sowie DRAMs für Mobilfunk- und verbrauchernahe Anwendungen, verursacht. Ferner war ein gesundes Wachstum im Segment Automobil-, Industrieelektronik & Multimarket, insbesondere im Bereich für Industrie- und Automobilanwendungen, zu verzeichnen. Zusätzlich wurde der Umsatz durch die Stärke der wichtigsten Fremdwährungen (vorwiegend des US-Dollars) in Relation zum Euro während des Geschäftsjahrs 2006 positiv beeinflusst.

Umsatzerlöse nach Segmenten

> Automobil-, Industrieelektronik & Multimarket

Das Segment erfuhr im Geschäftsjahr 2006 ein gesundes Wachstum, da die Absatzmenge insbesondere bei Industrie- und Automobilanwendungen stärker gestiegen ist als der entgegenwirkende kontinuierliche Preisdruck, der durch die technologischen Entwicklungen und den Wettbewerb verursacht worden ist. Wir waren ferner im Geschäftsjahr 2006 einem fortgesetzten hohen Preisdruck auf dem Markt für Chipkarten-ICs ausgesetzt.

> Kommunikationslösungen

Der Absatzrückgang im Geschäftsjahr 2006 ergab sich auf Grund sinkender Umsätze im Geschäft mit drahtloser Kommunikation, die durch eine sinkende Nachfrage nach Basisband-Komponenten verursacht wurden, sowie auf Grund eines kontinuierlichen Preisdrucks. Dieser Rückgang wurde teilweise durch einen starken Umsatzanstieg im Geschäft mit drahtgebundener Kommunikation kompensiert.

> Qimonda

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2006 stiegen im Vergleich zum Vorjahr auf Grund erhöhter Bit-Lieferungen sowie eines günstigen Wechselkurses zwischen Euro und US-Dollar. Steigende Kapazitäten ergaben sich aus dem Anlauf unserer Produktionsstätte in Richmond, USA, aus der Umstellung eines steigenden Kapazitätsanteils auf die 90-Nanometer-Technologie sowie aus unserem Zugang zu weiteren Kapazitäten unserer Gemeinschaftsunternehmen. Ferner war der Umsatzanstieg auf unsere erfolgreiche Diversifizierung in neue Marktsegmente, besonders bei unseren Grafik-DRAM-Produkten, zurückzuführen. Diese positiven Effekte wurden teilweise durch Preisrückgänge auf dem DRAM-Markt aufgehoben.

Geschäftsjahr zum 30. September	2005		2006	
	in Mio. €	%	in Mio. €	%
Automobil-, Industrieelektronik & Multimarket	2.516	37	2.839	36
Kommunikationslösungen	1.391	21	1.205	15
Sonstige Geschäftsbereiche ¹	285	4	310	4
Konzernfunktionen und Eliminierungen ²	-258	-4	-240	-3
Infineon ohne Qimonda	3.934	58	4.114	52
Qimonda	2.825	42	3.815	48
Infineon-Konzern	6.759	100	7.929	100

1 Beinhaltet konzerninterne Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von 273 Millionen Euro und 256 Millionen Euro für die Geschäftsjahre 2005 und 2006 aus dem Verkauf von Wafern aus der 200-Millimeter-Produktionsstätte von Infineon in Dresden an Qimonda auf Grund der Produktionsvereinbarungen.

2 Beinhaltet die Eliminierung der konzerninternen Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von 273 Millionen Euro und 256 Millionen Euro für die Geschäftsjahre 2005 und 2006 aus dem Verkauf von Wafern aus der 200-Millimeter-Produktionsstätte von Infineon in Dresden an Qimonda auf Grund von Produktionsvereinbarungen.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit)

Wir definieren Ebit als Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Das Management nutzt das Ebit als Kennzahl für Budget- und operative Zielvorgaben, um seine Geschäfte zu führen und den Geschäftserfolg zu beurteilen. Das Ebit wird wie folgt aus der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung hergeleitet:

Geschäftsjahr zum 30. Sept. in Mio. €	2005		2006	
Konzernüberschuss/-fehlbetrag		-312		-268
Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		120		161
Zinsaufwendungen		9		92
Ebit		-183		-15

Das Ebit verteilt sich wie folgt auf die Segmente:

Geschäftsjahr zum 30. Sept. in Mio. €	2005		2006	
Automobil-, Industrieelektronik & Multimarket		134		246
Kommunikationslösungen		-295		-231
Sonstige Geschäftsbereiche		4		4
Konzernfunktionen und Eliminierungen		-137		-236
Infineon ohne Qimonda		-294		-217
Qimonda ¹		111		202
Infineon-Konzern		-183		-15

1 Das Ebit für Qimonda für den Zeitraum nach dem Börsengang wurde abzüglich der auf konzernfremde Gesellschafter entfallenden Ergebnisanteile dargestellt.

Die Veränderung des Ebit ist das Resultat der unten aufgeführten Effekte innerhalb der Segmente:

Automobil-, Industrieelektronik & Multimarket

Die Ebit-Verbesserung im Geschäftsjahr 2006 ergab sich im Wesentlichen auf Grund gestiegener Umsatzerlöse und eines verbesserten Bruttoergebnisses vom Umsatz, das teilweise durch den weiterhin starken Preisdruck insbesondere im Bereich der Automobilelektronik und dem Geschäft mit Chipkarten aufgezehrt wurde. Zudem wurde das Ebit negativ beeinflusst durch Kosten des Produktionstransfers im Zusammenhang mit dem geplanten Auslaufen der Produktion in München-Perlach sowie durch Kosten in Verbindung mit der neuen Produktionsstätte in Kulim, Malaysia.

Kommunikationslösungen

Im Geschäftsjahr 2006 wurde das Ebit negativ durch Kosten, welche vorwiegend in Zusammenhang mit der Insolvenz von BenQ Mobile GmbH & Co OHG stehen, beeinflusst. Trotz dieser Kosten verbesserte sich das Ebit im Geschäftsjahr 2006 vor allem auf Grund geringerer Leerkosten und Maßnahmen zur Kostensenkung.

Qimonda

Im Geschäftsjahr 2006 verbesserte sich das Ebit auf Grund gestiegener Umsatzerlöse, verbesserter Produktivität und auf Grund eines günstigen Wechselkurses zwischen Euro und US-Dollar.

Konzernfunktionen und Eliminierungen

Die Verringerung des Ebit ist im Wesentlichen auf Gesamtaufwendungen in Höhe von zirka 80 Millionen Euro zurückzuführen, die im Zusammenhang mit der Gründung von Qimonda sowie der Verwässerung unseres Anteils an Qimonda auf Grund des Börsengangs entstanden sind. Darüber hinaus enthalten diese Gesamtaufwendungen den Verlust aus dem Verkauf unserer Anteile an Qimonda nach der Ausübung der Mehrzuteilungsoption der Emissionsbanken.

Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag

Der Konzernjahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2006 belief sich auf 268 Millionen Euro nach 312 Millionen Euro im vorangegangenen Geschäftsjahr. Der Konzernjahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2006 resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der Insolvenz von BenQ Mobile GmbH & Co. OHG, dem Börsengang von Qimonda und Beilegung von Rechtsstreitigkeiten. Zusätzlich hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2006 begonnen, den Markt-

wert ausgegebener Aktienoptionen als Aufwand auszuweisen, was ebenfalls das Konzernjahresergebnis belastet hat.

Darstellung der Vermögenslage

Geschäftsjahr zum 30. Sept. in Mio. €	2005	2006	Veränderung in %
Kurzfristige Vermögensgegenstände	4.574	5.681	24
Langfristige Vermögensgegenstände	5.710	5.504	-4
Summe Vermögensgegenstände	10.284	11.185	9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.382	3.305	39
Langfristige Verbindlichkeiten	2.192	1.725	-21
Summe Verbindlichkeiten	4.574	5.030	10
Minderheitenanteile	81	840	+++
Eigenkapital	5.629	5.315	-6

Zum 30. September 2006 stiegen das Gesamtvermögen sowie die kurzfristigen Vermögensgegenstände im Vergleich zum Vorjahr vor allem auf Grund eines erhöhten Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Dieser Anstieg beruht im Wesentlichen auf den Nettoeinzahlungen in Höhe von 464 Millionen Euro aus dem Börsengang von Qimonda und dem Verkauf von Qimonda Aktien nach Ausübung der Mehrzuteilungsoption der Konsortialbanken sowie auf der Inanspruchnahme unseres 400-Millionen-US-Dollar / 400-Millionen Euro-Konsortialkredits in Höhe von 345 Millionen US-Dollar zur Finanzierung der Erweiterung der Produktionsanlagen am Standort Richmond, USA.

Die langfristigen Vermögensgegenstände verringerten sich leicht zum Ende des Geschäftsjahrs 2006, da die Investitionen in Sachanlagen die Abschreibungen und Wertberichtigungen nicht ganz kompensieren konnten.

Die gesamten Verbindlichkeiten stiegen im Wesentlichen auf Grund der Inanspruchnahme des 400-Millionen-US-Dollar / 400-Millionen Euro-Konsortialkredits. Die Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten ergab sich im Wesentlichen auf Grund der Umgliederung einer Wandelanleihe in Höhe von 638 Millionen Euro, die 2007 fällig wird, aus den langfristigen Verbindlichkeiten. Die Reduzierung der langfristigen Verbindlichkeiten auf Grund dieser Umgliederung wurde zum Teil durch die Inanspruchnahme des genannten Konsortialkredits aufgehoben. Die Erhöhung der Minderheitenanteile beruht vor allem auf dem Börsengang von Qimonda sowie der erstmaligen Konsolidierung von ALTIS zum 31. Dezember 2005.

Ausblick

Umsatz des Infineon-Konzerns ohne Qimonda

Für den Infineon-Konzern ohne Qimonda, bestehend aus den Segmenten Automobil-, Industrieelektronik & Multimarket, Kommunikationslösungen, Sonstige Geschäftsbereiche sowie Konzernfunktionen und Eliminierungen, gehen wir für das Geschäftsjahr 2007 nach derzeitigem Stand der Planungen von unveränderten bis leicht steigenden Umsätzen gegenüber dem Geschäftsjahr 2006 aus. Dabei wirkt sich die Insolvenz unseres Hauptkunden bei Prozessoren für Mobiltelefone negativ aus. Wir rechnen daher im Segment Kommunikationslösungen mit einem Umsatzrückgang gegenüber dem Geschäftsjahr 2006. Hingegen sollte das Segment Automobil-, Industrieelektronik & Multimarket, getrieben vor allem von Produkten für die Leistungselektronik, einen Wachstumsbeitrag leisten.

Über das laufende Geschäftsjahr hinaus rechnen wir bei freundlichem Branchenumfeld mit weiter steigenden Umsätzen. Innerhalb des Segments Automobil-, Industrieelektronik & Multimarket wird die Fabrik für Leistungshalbleiter in Kulim, Malaysia, über einen weiteren Hochlauf der Fertigung und über Umsatzgenerierung während des gesamten Geschäftsjahrs einen Beitrag leisten. Die für das Geschäftsjahr 2007 erwarteten Hochläufe bei neuen Mobilfunkkunden im Segment Kommunikationslösungen dürften auch im Folgejahr zu steigenden Umsätzen beitragen.

Ebit des Infineon-Konzerns ohne Qimonda

Wir gehen gegenwärtig für das laufende Geschäftsjahr von einer Verbesserung des Ebit vor Sondereffekten für den Infineon-Konzern ohne Qimonda gegenüber dem Geschäftsjahr 2006 aus.

Innerhalb der Segmente erwarten wir für das Geschäftsjahr 2007 bei Automobil-, Industrieelektronik & Multimarket gegenüber dem Geschäftsjahr 2006 ein unverändertes oder leicht steigendes Ebit. Die ungewohnt starke Entwicklung der ersten Jahreshälfte des abgelaufenen Geschäftsjahrs wird sich im laufenden Geschäftsjahr wahrscheinlich nicht wiederholen. Nach wie vor enthält das Ebit des Bereiches im laufenden Jahr Aufwendungen im mittleren zweistelligen Millionenbereich im Zusammenhang mit dem Anlauf der Fertigung in unserer Fabrik in Kulim, Malaysia, sowie im Zusammenhang mit der Schließung unserer Fabrik in München, Deutschland.

Im Segment Kommunikationslösungen werden sich im laufenden Geschäftsjahr Produktionsanläufe für neue Kunden positiv auf das Ebit vor Sonderaufwendungen auswirken. Wir erwarten ein ausgeglichenes Ebit vor Sonderaufwendungen im Geschäftsbereich Drahtlose Kommunikation gegenwärtig für das Ende des Kalenderjahres 2007. Per Saldo wird das Ebit vor Sonderaufwendungen im Geschäftsjahr 2007 negativ bleiben.

Positive Ebit-Effekte im laufenden Geschäftsjahr erwarten wir auch aus dem Segment Konzernfunktionen und Eliminierungen, da bestimmte Aufwendungen des Geschäftsjahrs 2006 im Zusammenhang mit der Ausgliederung des Speichergeschäfts in die Qimonda AG und im Zusammenhang mit dem Bezug der neuen Firmenzentrale Campeon im laufenden Geschäftsjahr nicht mehr anfallen werden.

Über das Geschäftsjahr 2007 hinaus gehen wir bei weiter freundlichem Branchenumfeld und weiter steigenden Umsätzen für den Logikbereich auch von einer weiteren Verbesserung des Ebit vor Sonderaufwendungen aus.

Qimonda

Die Umsätze von Qimonda werden vom ausgelieferten Bit-Volumen und den erzielten durchschnittlichen Verkaufspreisen pro Bit bestimmt. Obwohl Qimonda durch Kapazitätserweiterungen sowie Produktivitätsverbesserungen einen Einfluss auf das Produktionswachstum hat, ist Qimonda beim Umsatzwachstum davon abhängig wie sehr die Produktangebote mit der Marktnachfrage übereinstimmen. Die Verkaufspreise bestimmen sich aus der Beziehung zwischen Angebot und Nachfrage im DRAM-Markt. Diese Marktkräfte liegen außerhalb Qimondas Einflussbereichs. Folglich ist Qimonda auch nicht in der Lage eine verlässliche Schätzung der zukünftigen Verkaufspreise sowie des daraus resultierenden Umsatzes und Bruttoergebnisses abzugeben.

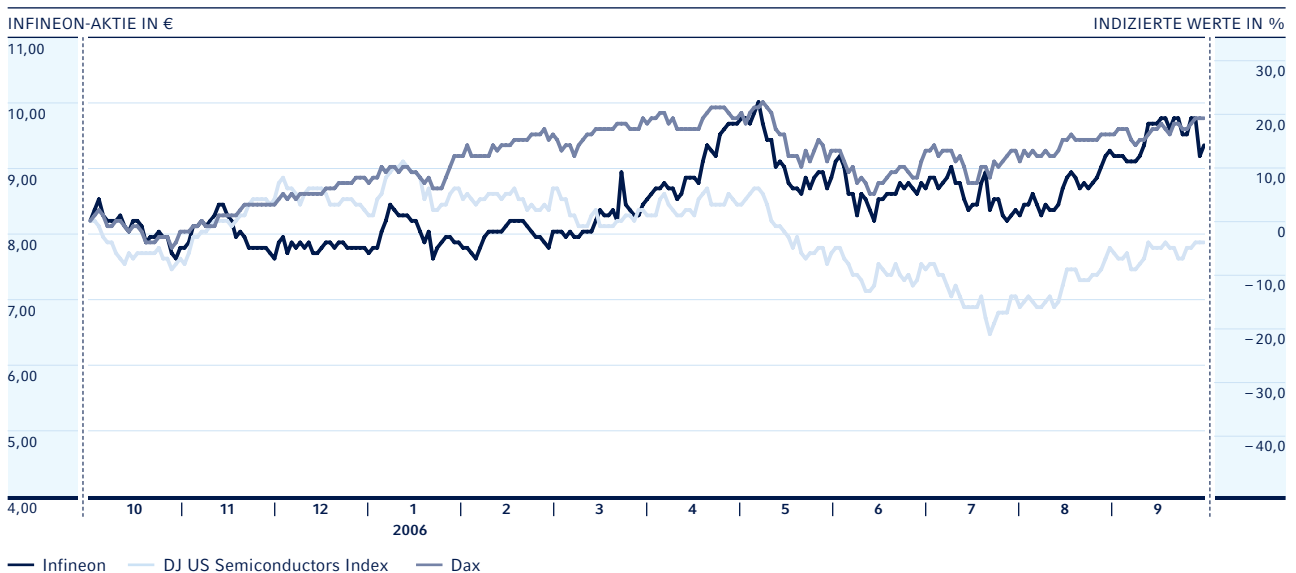
Für das Geschäftsjahr 2007 erwartet Qimonda einen Anstieg der Nachfrage, hauptsächlich aus der Markteinführung des Betriebssystems Windows Vista und einem weiterhin starken Wachstum für DRAM-Produkte in Konsumelektronik- und Kommunikationsapplikationen. Qimonda rechnet mit einem Stückwachstum für den gesamten DRAM-Markt von 55 bis 65 Prozent.

Aktie: Infineon-Aktie stärker als der Halbleitermarkt

Die Infineon-Aktie verzeichnete im vergangenen Geschäftsjahr einen Kursanstieg von 14 Prozent. Dagegen fielen der Dow Jones US Semiconductor Index um 5 Prozent und der Philadelphia Semiconductor Index um 4 Prozent. Der europäische Index Dow Jones Stoxx 50, mit einem Anstieg von 13 Prozent, wurde leicht geschlagen. Lediglich der Dax legte im Berichtsjahr mit einem Wachstum von 19 Prozent kräftiger zu. Haupttreiber für diese Kursentwicklung waren die Aus-

gliederung und der Börsengang des Speicherbereichs unter dem Namen Qimonda, eine freundliche Entwicklung der Preise für DRAM-Speicherchips, ein deutlicher Margenanstieg im Bereich Automobil-, Industrieelektronik & Multimarket sowie die Gewinnung von insbesondere LG und Samsung als Neukunden im Bereich Kommunikationslösungen. Verstärkte Übernahmetätigkeit und Konsolidierung in der Halbleiterindustrie unterstützten ebenfalls die Entwicklung des Infineon-Aktienkurses.

RELATIVE ENTWICKLUNG VON INFINEON TECHNOLOGIES, DOW JONES US HALBLEITERINDEX UND DAX SEIT BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRS 2006 (SCHLUSSKURSE)



Kalender

29. Januar 2007*	Quartalsbericht Q1 2007	München
13. Februar 2007	Präsentation auf der 3GSM Messe	Barcelona
15. Februar 2007	Hauptversammlung	München
27. April 2007*	Quartalsbericht Q2 2007	München
27. Juli 2007*	Quartalsbericht Q3 2007	München
14. November 2007*	Jahresabschlussbericht Q4 2007	München

*Vorläufig

Kontakt

Investor Relations
 +49 (0)89 234-26 655
 investor.relations@infineon.com

Den kompletten Geschäftsbericht 2006 finden Sie im Internet unter www.infineon.com/geschaeftsbericht. Wenn Sie ein gedrucktes Exemplar des Geschäftsberichts bestellen möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor-Relations-Team von Infineon.

Dieses Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Infineon beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte, die Ergebnisse der Wettbewerbsuntersuchungen und -klagen oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Infineon ist weder geplant noch übernimmt Infineon die Verpflichtung dazu.